

Sallese Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 347.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Erste Ausgabe

Dienstag, 28. Juli 1914.

Belegpreis für Halle und Verorte 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Hallese Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. Hallese Couriers (Halle, Querfurt, Magdeburg, St. Andreasberg, GutsMuths, Coburg, Weimar, Mühlhausen, Weimar, Göttinge, Provinzialblätter, Kinderbeilage (für die junge Welt).

Anzeigengebühren für die halbjährliche Kolonienliste oder deren Raum für Halle und den Landkreis 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Bekannten am Schluss des abgelaufenen Monats die Halle 100 Pfennig. Anzeigengebühren bei der Geschäftsstelle in Halle (Straße) und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Fernruf 8108 u. 8109; Redaktionsfernruf 8110.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Fernruf Amt Buchdruck Nr. 620. Druck und Verlag von Otto Cielie, Halle (Saale).

Die Entscheidung der „Anderen“.

Serbien erfüllt die österreichischen Forderungen nicht, Oesterreich rückt in Serbien ein, Rußland erklärt an Oesterreich den Krieg, Deutschland stellt sich an die Seite des Bundesgenossen, Frankreich stürzt sich freudig auf Deutschland, Italien erfüllt mehr oder minder eifrig seine Pflichten als Dreibundmacht. So weit ist nach den bekannten vorliegenden Umständen die Entwicklung des europäischen Krieges klar, wenn Rußland die Besetzung der serbischen Königsmörder wirklich bis zur Kriegserklärung an Oesterreich treiben sollte. Was aber nicht klar ist, das ist die Stellung einer Reihe von anderen Mächten.

Da ist zunächst die sechste europäische Großmacht: England. Wird es sich auf die Seite der beiden Geopferen der Triplicente stellen? Verpflichtet dazu ist es jedenfalls nicht. Denn kein Mensch wird behaupten können, daß in dem vorliegenden Falle ein Angriff auf Rußland oder Frankreich unternommen wäre. Ein eigenes Interesse hat England an dem Streite Oesterreich-Serbien auch nicht. Vor allen Dingen hat es durchaus keine Veranlassung, dabei mitzuwirken, daß Rußland über Oesterreich oder Deutschland hinweg an irgend einer Stelle den erdünschten Zugang zum Weltmeer bekommt. So ist wohl anzunehmen, daß England sich vorläufig zurückhält und die weitere Entwicklung abwartet, um irgend etwas für sich ohne Krieg zu erwirken, — wenn es nicht den Versuch machen sollte, den Austrag der Schwierigkeiten im Innern durch einen auswärtigen Krieg zu verschleppen. Aber daß die liberale Regierung zu diesem Auswege greifen sollte, erscheint wenig wahrscheinlich.

Dann kommen die Balkanstaaten. Am wichtigsten wird die Stellung Rumäniens sein. Sein Verhältnis zu Oesterreich — oder vielmehr Ungarn — ist in der letzten Zeit recht gespannt gewesen. Auf der anderen Seite kann ihm gar nichts daran liegen, daß Rußland zu übermächtig wird. Denn, daß dieses auf dem Wege nach Konstantinopel vor irgend welchen Ansprüchen der Balkanstaaten nicht Halt machen, sondern sie rückwärts zu seinen Fesseln erniedrigen oder ganz herunterschleudern wird, wenn keine andere Macht mehr ihnen im Notfall zur Seite steht, ist nach den Erfahrungen, die gerade Rumänien 1878 mit dem Verluste von Bessarabien gemacht hat, ganz klar.

Ist die Entscheidung für Rumänien nicht leicht, so wird sie noch schwerer für Bulgarien. Der dort gegen Serbien ist ja hier nach der Niederlage im Aojen Balkankriege außerordentlich groß geworden. Gemäß würde Bulgarien gegen eine Niederlage Serbiens benutzen, um wenigstens einen Teil des ihm verloren gegangenen Gebietes zu erwerben. Aber gegen Rußland wird es doch nur ungenutzbar auftreten. Dazu kommt vor allen Dingen, daß es sich doch wohl noch zu schämen fühlt, um sich wieder in kriegerische Verwicklungen einzulassen.

Genauso wird die Türkei wohl kaum imstande sein, jetzt schon wieder den Kriegspfad zu betreten, obgleich die militärischen Kreise gerne die Scharte des Balkankrieges auszuweichen möchten und die Regierung sich sagen muß, daß ein entscheidender Sieg der russischen Seite über Deutschland und Oesterreich den Bestand nicht nur der europäischen, sondern auch der asiatischen Türkei ernstlich gefährden würde.

An einer ähnlichen Lage sind aber auch die skandinavischen Länder. Wenn bei einem ausbrechenden Kriege zwischen Deutschland und Rußland Schweden und Norwegen neutral bleiben und Rußland siegen sollte, dann können sie auch nicht darauf rechnen, daß Deutschland irgend etwas für diese Staaten tut, wenn Rußland über sie hinweg den Weg zum Weltmeere sucht. Daß diese Gefahr aber vorliegt, das hat man namentlich in Schweden im letzten Jahre klar erkannt.

Die Stellung von Belgien, Holland, der Schweiz ist zunächst gegeben. Sie werden ihre Neutralität zu schützen haben. Wir werden diese ohne Veranlassung sicher nicht verletzen. Aber wenn Frankreich sie nicht achten und diese Staaten die Nichtachtung nicht aus eigenen Kräften zurückweisen imstande sein sollten, dann

sind wir gezwungen, über sie hinweg unseren Weg zu nehmen. Deshalb ist es Pflicht der Selbsterhaltung für diese Staaten, sofort die nötigen Schritte zum Schutze ihrer Grenzen vor französischen — oder englischen (?) — Angriffen zu unternehmen. So sehen wir, daß ein Eingreifen Rußlands in den österreichisch-serbischen Streit

nicht nur die Staaten des Dreibundes und der Triplicente, sondern — vielleicht mit Ausnahme der iberischen Halbinsel — ganz Europa vor eine schwere Entscheidung stellt. Möge es unserer Diplomatie gelingen, sie auch bei den „Anderen“ auf die richtige Seite zu lenken! #

Der Kriegszustand zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien.

Die Hoffnung der Wiener Böse.

Die „Korr. Wilhelm“ meldet vom 27. Juli: In der gestrigen Sitzung der Wiener Herrenkammer teilte der Vorkommnisse Ministerialdirektor Dr. Zwierzina mit, daß nach den von ihm eingeholten Erkundigungen zurzeit kein Grund zu der Annahme vorliege, daß die gewünschte Lokalisierung nicht erzielt werden würde.

Kundgebungen in Serajewo.

In den Abendstunden des gestrigen Sonntags zog eine große Menge Menschen aller Stände unter Führung von Notabeln zum Konak in Serajewo, wo an den Landeshof eine patriotische Ansprache gehalten wurde, in der die unerklärliche Treue und Ergebenheit für Kaiser und Monarchie zum Ausdruck gebracht wurde. Bei einer zweiten Kundgebung vor dem Konak hielt der Landeshof an die angemessene Volkmenge eine Ansprache, woran sich ein Umzug durch die Stadt schloß.

Die Russen für Serbien.

Petersburg, 27. Juli. Gegen Mitternacht zogen mehrere tausend Leute vor die serbische Gesandtschaft, wo dem serbischen Gesandten Kundgebungen bereitet wurden. Der Gesandte erschien am Fenster und dankte für die Kundgebungen und die moralische Unterstützung Serbiens. Darauf zerstreute sich die Menge, ohne daß sich ein Zwischenfall ereignete.

Hängt das mit der Balkan-Angelegenheit zusammen?

Dem ersten englischen Geschwader, das bei Portland versammelt ist, wurde Befehl erteilt, zusammen zu bleiben. Alle Schiffe des zweiten Geschwaders bleiben in ihren Heimathäfen.

Petersburger Beurteilungen.

Petersburg, 27. Juli. Nachdem gestern für Petersburg der außerordentliche Verteidigungsaufruf erklärt worden ist, veröffentlicht der Stadtpreßreferent die Liste derjenigen Verbrennen, die von den Militärgerichten abgeurteilt werden.

Der Kaiser zurück.

Der Kaiser ist nicht schon gestern, Sonntag nachmittags, wie überirrig berichtet wurde, zu sehen gewesen, sondern erst heute, Montag, morgen 7 Uhr an Bord der „Hohenollern“ in Kiel eingetroffen. Die Abreise nach Berlin erfolgte am 9 Uhr, die Ankunft in Wildpark um 3 Uhr 10 Min. nachmittags.

Die Kaiserin

traf heute, Montag, morgen kurz nach 7 1/2 Uhr von Wilhelmshöhe auf Station Wildpark ein und bezog sich dann nach dem Neuen Palais.

Unterbrechung der Sommerfrische.

Kammerpräsident Deshayes hat seine Ferien unterbrochen und ist gestern Sonntag abend in Paris eingetroffen.

Die Oesterreicher können es den Franzosen nicht recht machen. Auch die heutigen Pariser Morgenblätter sprechen fast einmütig ihr Staunen darüber aus, daß Oesterreich-Ungarn die serbische Antwort, welche eine fast völlige Unterwerfung bedeute, als unzureichend abgelehnt habe. Der „Gazette“ meint, aus dieser Haltung Oesterreich-Ungarns geht hervor, daß die serbische Angelegenheit nur ein Vorwand war. Denn wenn die österreichisch-ungarische Regierung lediglich ernste Bürgerhaften gegen die panlawistischen Zerbieren verlangt habe, dann hätten sie sich beugen müssen, die vom Belgierer Kabinett gemachten Zugeständnisse für genügend zu erklären. Man weiß nicht, was Oesterreich will. Das Eine nur ist sicher: daß es sich durch seine unbegreifliche Hartnäckigkeit auf einen unglücklichen Boden stellt und die österreichisch-serbische Angelegenheit in eine deutsch-slawische umwandelt hat. Wir stehen vor der Gefahr einer europäischen Konfignation und gerade deshalb sind die Ausichten auf eine friedliche Lösung gemindert.

Auch in anderen Blättern kommt der Gedanke zum Ausdruck, daß, wenn auch kein allzu weitgehender Optimismus am Platze ist, immer noch die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens besteht. Zur Begründung dieser Auffassung wird u. a. auf die heftigsten Note hingewiesen, nach der der deutsche Reichstag Berlin v. S. 1914 und der stellvertretende Minister des Auswärtigen, Heinrich Martin, in einer neuerlichen

Unterredung nach Aktionsmitteln der Mächte zur Aufrechterhaltung des Friedens geschickt haben.

Paris 27. Juli. In der „Gazette“ wird berichtet, daß Oesterreich-Ungarn nicht vorher um Rat gefragt worden ist, dann hat es zweifellos das Recht, der österreichisch-ungarischen Regierung, wo es in einen Konflikt hineingezogen werden kann, Mithilfe zur Wahrung und Befestigung zu leisten. Falls die österreichisch-ungarische Regierung von Serbien nur Bürgerhaften will, bleibt eine Verständigung möglich. Die nationalistische „Aurora“ schreibt: Heute nacht zogen an unserer Residation eine Anzahl Manifestanten vorbei, die schrien: Nach Berlin! Wir erklären diesen unbesonnenen Freunden ganz unzuverlässig, daß sie viel besser daran täten, sich mit zu beschäftigen, denn wenn die erzielten Handlungen vorbereitet werden, dann genügt sich Ruhe und Sammlung.

Die revolutionäre „Gazette“ fordert ihre Anhänger auf, sich heute abend auf den großen Boulevard zu sammeln und die herausfordernden Kundgebungen der Chauvinisten durch den Ruf: Wieder mit dem Krieg! zum Schweigen zu bringen.

Paris, 27. Juli. Es heißt, daß Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen Viviani über Kiel und Altona direkt nach Paris zurückkehren wird.

Der König von Sachsen

wird seinen Sommeraufenthalt in Sand sofort unterbrechen und nach Dresden zurückkehren. Seine Ankunft wird für Dienstag erwartet.

In Hamburg

steigerten sich in den letzten Abendstunden die Kundgebungen in höherem Maße. In den Straßen der Stadt drängten und trauten ungeheure Menschenmassen, die die Sonderausgaben der Hamburger Blätter voller Spannung erwarteten. Laute Sengen nach dem österreichisch-ungarischen Generalkonfulat, wo sie Schreie auf Oesterreich-Ungarn ausbrachten. Sodann ging der Zug zum Rathsaule, zum Kaiser-Wilhelm-Bau und darauf zum Bismarckdenkmal, wo zündende Ansprachen gehalten wurden. Der lebhafteste Verkehr in den Straßen dauerte an. In der Altonaer Gartenbauausstellung kam es ebenfalls zu imponenten Kundgebungen zu Gunsten Oesterreich-Ungarns leitens der nach Tausenden zählenden Besucher, die kein Ende nehmen wollten.

Der serbische Generalkonfulat Jovan Milanovics in Wien

und der Bizekonfulat Belizer Mineic sind mit Familie nach Bukarest abgereist.

Schulbeförderung der russischen Offizierswölge zu Offizieren.

Gestern, Sonntag, wurden die Wölge der Offizierschule zu Offizieren befördert. Dadurch wird die Zahl der russischen Offiziere um 2000 erhöht.

Reise des Prinzen Heinrich von Preußen nach London?

Ein Berliner Blatt meldet aus Kiel, daß Prinz Heinrich von Preußen nach London reisen soll, um dort die Neutralität Englands bei einem mitteleuropäischen Kriege zu erzielen.

Devisenwechsel zwischen dem Zaren und Kaiser Wilhelm?

Eine Devisen aus Petersburg meldet, daß zwischen dem Zaren und Kaiser Wilhelm ein Austausch von Devisen erfolgt sei. Man mißt dieser Tatsache, wenn die Nachricht eine Tatsache ist, mit Recht im Hinblick auf die Erhaltung des Friedens die größte Bedeutung bei.

Schwere Ausschreitungen in einem Münchener Café.

In dem großen Cafeteria von Fabrig ist es gestern zu schweren Ausschreitungen gekommen, da von dem Sohn des Besitzers des Cafés der Kapelle verboten worden war, biederländische Nieder zu spielen. Er wurde tödlich angegriffen und mußte sich durch die Flucht in Sicherheit bringen. Im Café wurde die gesamte Einrichtung zertrümmert. Studenten holten im Auto Hiegelsteine herbei und eröffneten ein Bombardement auf das Haus. Tausende Fensterstücken wurden zertrümmert. Die Steine flogen bis in den zweiten Stock eines Hotels, so daß die erkrankten Hotelgäste die Flucht ergriffen. Die Polizei mußte schließlich die Straße wieder herrichten und nach 30 Verhaftungen vor.

Getreide- und Mehltransporte.

Seit etwa Jahresfrist geht die deutsche Mehltransporte...

Eisen und Eisen.

Am 1. Juni d. J. sind die deutsch-russischen Eisenbahn...

Kleinere politische Nachrichten.

Brin Ostler von Preußen, fünfter Sohn des Kaiserpaars...

Streifen Jumbo hat seit dem letzten Jahre die russische...

Die guhnerrichtete, regerungsfeindliche „Westminster...

Kampf zwischen Kabilanten und Karlisten.

Fürst und Fürstin von Albanien in Salon.

Mißliebiger Anschlag auf den Khebid.

Ausland.

Was wird aus Somente? Der letzte - vielleicht der endgültig letzte - Versuch...

Taillag-Prozess.

In der Sonnabendverhandlung wurden verschiedene Letzte...

Kongresse und Ausstellungen.

12. Verhandlung der Rabattparereine Deutschen.

Die Personalstärken der größeren Kriegsmarinen.

Ebenso wie der Schiffbestand ist auch die Personalstärke...

Hk. Jena. Die theologische Fakultät der Universität Jena...

Hk. Würzburg. Der Zoologe Geheimer Regierungsrat Professor...

Hk. München. Die Vena legendi für Geschichte der Archi...

Hk. Göttingen. Die neuwissenschaftliche Fakultät der Lehr...

Hk. Halle. Die neuwissenschaftliche Fakultät der Lehr...

Hk. Berlin. Die neuwissenschaftliche Fakultät der Lehr...

Hk. Berlin. Die neuwissenschaftliche Fakultät der Lehr...

Hk. Berlin. Die neuwissenschaftliche Fakultät der Lehr...

Das somit so befallsfreundliche Bremerische Theaterpublikum...

Bauerntier Heilweise. Die erste Aufführung des „Kings“...

Ein neues Schillerbildnis. D. h. ein bislang unbekanntes...

Ein Bismarck-Denkmal im Schwarzwald. Zum hundert...

Aus der Gelehrtenwelt.

Hk. Bernburg. Auf die neuerrichtete Professur für Sprache...

Hk. Erlangen. Die Wahl des Professors Dr. Bismarck...

Thalia-Theater. 14504
Ein Rasseweib.
Passage-Theater

Lichtspielhaus
 Halle an der Saale :: Leipzigstr. 88.

- Ab Dienstag, den 28. Juli er.
Vollständig neues Programm.
1. Auf der Themse von Oxford nach Windsor, herrliches Landschaftsbild.
 2. Christian als Liebesbote, Humoreske.
 3. Eine gefährliche Krankheit, Komödie.
 4. Der Bewerber, Komödie.
 5. Pathé-Journal, kinematographischer Wochenbericht.
 6. III. akademisches Spielfest am Sonntag, den 29. Juli er.
 7. **Eigene Aufnahme.** Jack Johnson - Fred. Marcussen grosser Sportfilm.
 8. **Der Fürst von Floranien,** grosser dramatischer Schöner Beginn der Vorführungen präzise 4 Uhr nachmittags. Die Direktion.

Saale-Dampfschiffahrt.
 Fahrplan vom 27. Juli bis 1. August.
 Dienstag u. Donnerstag 9^h Uhr vorm. Die letzten billigen Ferienfahrten nach **Wettin-Notzenburg.** Berlin 100 Mt., Sinder 50 Pf.
 Mittwoch u. Sonnabend **Neu-Rogozzo.** Berlin hin und zurück 3^h Uhr nachmittags nach 50 Pf., Sinder 20 Pf. (2388)

LEIPZIG 1914



MAT. OKTOBER

Weltausstellung
 9^h des
BUCHGEWERBE
 und die
GRAPHISCHEN KÜNSTE
 Eigene Gebäude fremder Staaten
SONDER-AUSSTELLUNGEN
 Festliche Veranstaltungen
 Grosser Vergnügungspark

Hoflieferanten.
Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
 Juwelen — Gold — Silber. 14964

Tabletten enthalten neben die von Professor Metschnikoff empfohlene **Glyco-Bacterien** von Ärzten selbst gebraucht und verordnet b. chronisch. Darmstuhlschwäche, bei Magen- u. Darmkatarrh, Bekämpfung der Darmflora u. ihrer schädlichen Folgen, wie z. B. Blinddarm-Entzündung, Nieren-, Arterienleiden, Hautkrankheiten etc. 45 Tabletten = Mk. 3.—, 100 Tabletten = Mk. 6.—

Dr. Klebs Glycinjocur

In Apotheken und Drogerien; wo nicht erhältlich, auch portofrei direkt. Prospekt und Proben kostenlos vom Bakteriell. Laborator. v. Dr. E. Klebs, München 33.

Bad Orb

Feine Uniformen

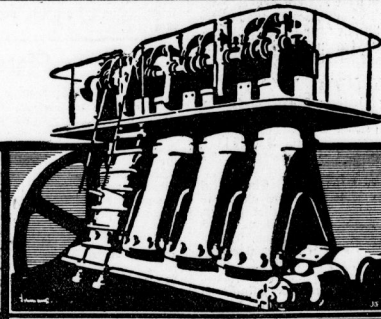
für aktive sowie Reserveoffiziere aller Truppen-Gattungen in Feldgrau nach Mass. 14503

G. Assmann
 Hoflieferant
Grosse Ulrichstrasse 49.
 Anfertigung unter fachmännischer Leitung in kürzester Zeit.

Apollo-Theater.
 Abends 8.10 Uhr
Stürmischer Sacherfolg!
 „Mein alter Herr!“
 Lustsp. in 3 Ak. v. L. v. Arnold. Nur noch 5 Aufführungen

Bad Wittkendorf.
 Dienstag, 28. Juli, abends 8 Uhr
Kur-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester (Kapellmeister: Willh. König). Eintrittspreis: 30 Pf., einchl. Stuhlsteuer. 24 Personen. Starten des Zoo haben auf diesem Konzert Gültigkeit.

Wednesday, 29. Juli, abends 8 Uhr
Streich-Konzert
 (Kur-Konzert), ausgeführt vom herfürstlichen Orchester der 75^{er} (Kapellmeister: Willh. König), unter Leitung des Kapellmeisters (Kapellmeister: Willh. König), unter Leitung des Kapellmeisters (Kapellmeister: Willh. König).
 Opernsänger Rupert Gogl (früherer Solist des Bad Wittkendorf).
 Eintrittspreis: 30 Pf., Dauertickets gültig. (2387)



Deutzer Diesel-Motoren
 stehender und liegender Bauart von 12 PS an bis zu den höchsten Kraftleistungen f. den Betrieb mit Rohölen aller Art für gewerbliche und industrielle Betriebe sowie für Schiffsbetrieb.

Deutzer-Patent Teeröl-Dieselmotoren
 für mittlere u. grössere Kraftleistungen, arbeiten mit billigen Steinkohlensetzen u. Brennstoffkosten nur ca. 1 Pf. pro PS und Stunde
 Höchste Wirtschaftlichkeit.

DEUTZ GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ COIN-DEUTZ DEUTZ
 Büro Halle, Röpzigerstrasse 3. 6396

Meys Stoffwäsche
 aus der Fabrik von Meys & Edlich in Leipzig-Plagwitz
 ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verwendung. Für weitere Proben jedes Stück.
 Vorrätig in Halle (Saale) bei: Albin Hantz, Schmeerstr. 24; Hugo Winkler, Schmeerstr. 3; Karl Fritschow, Bergburgerstr. 28; Th. Leebeling Nachf., Schmeerstr. 15; Rich. Wagner, Königstr. 6; Franz Kämpf, Leipzigerstr. 65; Paul Bläser, Moritzburgerstr. 5; C. A. Böhm, Geiselstrasse 50; Albin Hempel, Thomasstrasse 6; Ch. u. Th. Leisten-schneider, Moritzwinger 2; Paul Rasch, Gr. Steinstr. 38; Franz Schwarz, Neumarktstr. 12; Otto Böttcher, Landwehrstr. 10; F. Müller, Leipzigerstrasse 29; C. Heffelder, Alter Markt 24; — in Giebichenstein bei Will. Freitag, Gr. Brunnenstr., sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. (0046)
 Man bitte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten u. Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Klosett-Anlagen (1561)
 aller Art empfiehlt
G. Brose, Leipzigerstrasse 96.
 Kostenanschläge bereitwilligst.

Himbeersaft,
 mit feinsten Rohstoffe eingetragt, per Pfund 20 Pf.
 Bei 5 Pfund per Pfund 45 Pf. empfiehlt (1107)
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt, Peter Karu.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
Blitzableiter. [4120]
Carl Berger, Halle a. S., Gottesackerstr. 16. Fernruf 756.

Ziehung am 12. u. 14. August 1914
Gothaer Lotterie
 150.000 Lose, 4599 Gewinne im Werte von Mark
50000
10000
5000
3000
 Hauptgewinne im Werte von Mark
 Lose à 1 M., Porto u. Liste 25 Pf. extra. Nachnahme 20 Pf. mehr.
Verband Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, Berlin C. 2, Burgstrasse 27.

krankte erlitten
Zucker- fohrens Bröckchen über eine aufkeimvermeidende Endung. Eine beliebige Dosis. Glycerinbalsam. Zuckersüßholzwurzel. Süßholzwurzel. Süßholzwurzel. Süßholzwurzel.
 Dr. A. Uecker & Co. in Jena 51 bei Gassen No. 1.

Ofen-Reinigen, [638]
 Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhm, — Schwanenstr. 8. — Tel. 2908. —

Auswärtige Theater.
 Leipzig.
 Neues Theater: Geflohen. Die Wälsche Töchter. Dienstag: Der Marquis von Scyth. Operetten-Theater: Dienstag: Solenität. — Mittwoch: Orpheus in der Unterwelt.
Zurückgekehrt.
Zahnarzt Hempel.

Moderne, richtig sitzende Augengläser
 verschiedener Konstruktion.
Otto Unbekannt
 Gr. Ulrichstrasse 1a.

Habichs Kochschale,
 Große Steintrufe 14, empfiehlt sich zur Entfernung der leuzen und bürgerlichen Kiste: Baden und Gimmaden.

Waschgefäße,
 dauerh. billigt. Dr. H. Schneewitz.
Zander, Große Hansstr. 12.

H. Schneewitz, Gr. Steintrufe 14, empfiehlt sich zur Entfernung der leuzen und bürgerlichen Kiste: Baden und Gimmaden.
6 Trumpfwaren, Zeitungen.

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.
 Die an Kohlenäure überreichen radioaktiven Solequellen von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengesäumten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlenäure und Lithion reiche Trinkquelle, die MARTINUS-QUELLE, als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung; Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, Diabete, Blutstauungen in Lunge und Unterleibsorganen, Stauung des Gallenflusses, Magen-, Verdauungsstörungen machen das „Kleinod des Spessarts“ zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinus-Quelle: 20 Flaschen Mk. 18.— franko jeder Bahnstation. — Reisezug von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. „KURHAUS: I. Hotel am Platze“. Prospekt und Auskunft durch die Kurdirektion. [1034]

atamm. Die Länge dieses riefigen Güterganges, der zu dem größten der Welt gehört, betragt 25 Meilen. Er verläuft über zwei Meilen, bis er sich in zwei Äste teilt, die nach Süden und über zwei Meilen weiter nach Norden fließen. Die Länge dieses riefigen Güterganges, der zu dem größten der Welt gehört, betragt 25 Meilen. Er verläuft über zwei Meilen, bis er sich in zwei Äste teilt, die nach Süden und über zwei Meilen weiter nach Norden fließen.

Unfall des Herzogs von Cumberland. Als der Herzog von Cumberland am Sonntag im Automobil auf Kaiser Franz Josef nach Vichy fuhr, stieß das Automobil auf einer neu asphaltierten Straße aus und fuhr gegen ein Eisenblech, wobei es zertrümmert wurde. Der Herzog wurde herausgeschleudert, blieb aber unversehrt.

Der Wunsch dreier Kaiser. In Wiesbaden ist kürzlich der Wunsch eines D. Alfred Georgi im Alter von 78 Jahren geäußert worden, der aus Weimar kam, war Wunsch der Kaiser Wilhelm I., Kaiser der Kaiser Friedrich und auch noch nach Kaiser Wilhelm II.

Eine 13jährige Lebensleiterin. Eine 13jährige Hamburgerin, die in Georgsmarienhütte bei Osnabrück bei Verenden zum Besuch weilte, hat dieser Tage einer jungen Dame das Leben gerettet. Die junge Dame, die des Schwimmens unfähig war, wurde von dem Mädchen in den Armen gehalten, bis ein Boot herbeiführte, um sie zu retten.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

Ein furchtbares Familien Drama. Am Sonntag in Göttingen wurde ein furchtbares Familien Drama aufgeführt. Die Frau wurde Sonntag vormittag von ihrem Vater mit einem Revolver erschossen.

in das Krankenhaus übergeführt, während Stange bereits als Leiche aufgefunden wurde. Das Motiv der Tat soll ermittelt sein.

17 Personen erkrankten an Hilferkrankung in Blauen und mussten ins Krankenhaus überführt werden.

Eine ungewöhnliche Anwesenheit. Nach Vorüberfahren des O-Busses Berlin-Barnburg wurde nach dem Wohnplatz Spandauer ein Haus mit 17 Personen in einem Zimmer gefunden. Anschließend ist das Kind im Krankenhaus geboren und hinausgeführt worden. Das Kind wurde ins Spandauer Krankenhaus gebracht.

Zahlreiche Verbrechen. Bei der Überfahrt einer Überführung in der Nähe der Station wurde das Haus in einem Zimmer gefunden. Anschließend ist das Kind im Krankenhaus geboren und hinausgeführt worden. Das Kind wurde ins Spandauer Krankenhaus gebracht.

Tod einer 10jährigen Engländerin. Wie aus London mitgeteilt wird, starb die Tochter der Eheleute Frau Rebecca Clark, die ein Alter von 10 Jahren erreicht hat. Die Tochter war, so wie bekannt, die älteste Einwohnerin Englands und hat während ihres letzten Lebensjahrs zu jedem Geburtstag Glückwünsche von den Königsbamben in Empfang nehmen dürfen. Aus viele andere Gerüchte wurden für die Tochter gemeldet.

Ein Unklarheitsfall eines Taubstummen. Ein fähigster Taubstummer wurde in Hamburg von dem 44jährigen taubstummen Schneider Wilhelm Berger aus Oberammergau verübt. Berger führte sich mit einem Messer auf den 13jährigen Anaben Soebdred, der zu ihm gekommen war, um eine Jacke anzuprobieren. Der Anabe wurde verletzt und starb.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

Im Hospital gestorben. — Telegraphenbräute durchdrungen, darunter eine Frau. — Wie gemeldet wurde, durchdrungen irische Freiwillige die Telegraphenbräute.

lassen haben, ob Zweier überhaupt fliegen würde. Das hielt jedoch ebenfalls nicht als sein Apparat zur Ausführung zu bringen. Allerdings hat er sich bei drei gefessenen Flügen nur zwei zur Ausführung, aber auch damit konnte das Publikum aufleben sein, denn was Zweier vorhatte, war sehr interessant. Bald nach 1/2 Uhr erbot sich Zweier auf seinem Apparat zum ersten Male in die Höhe. Nur wenige Minuten später, wieder auf demselben Apparat, ließ er sich elegant und leicht flieg der Apparat dahin, jedoch fast am sofort, daß Zweier mit Gegenwind zu kämpfen hatte. In der Höhe von ungefähr 200 Metern schien die Luft ruhiger zu sein, und Zweier flieg alsdann zunächst einige Seiten- und Schiefenflüge vor, um nach fast vierstündiger Fahrt die Höhe von 3000 Fuß erreicht zu haben, wobei er sich über die Höhe von 3000 Fuß hinausfliegen ließ, wobei er sich über die Höhe von 3000 Fuß hinausfliegen ließ.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Nach einer Verfügung des russischen Kriegsministers sind Flieger ohne vorherige Erlaubnis über dem ganzen Gebiet der Militärbezirke von Petersburg, Wilna, Warschau, Kiew und Odessa verboten.

Louis Böker Weck Apparate und Gläser Louis Böker

7 Leipziger Straße 7. Kursnotierungen der Berliner Börse vom 27. Juli, 2 Uhr nachmittags. Telephone 688. 6807

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with 2 columns: Instrument type (e.g., Wechsel-Kurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Instrument type (e.g., Industrie-Papiere, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktien) and Price/Value.

Table with 2 columns: Instrument type (e.g., Kuxenotierungen, Aktien) and Price/Value.

ankhaufs Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

